

Pressemitteilung

Produktinnovation / Nachhaltigkeits-Wettbewerb

Papier statt Alu: Wegweisende Neuentwicklung für Zigarettenverpackungen im Finale des Hamburger Wettbewerbs „Umweltfreundliche Produktentwicklung“

Ellerbek, 7.2.2013. Ein innovatives Papier ersetzt das „Silberpapier“ in Zigaretten-Faltschachteln. Bisher galt in der Tabakindustrie: Nur eine Aluminiumfolie gewährleistet das richtige Maschinenlaufverhalten und somit einen reibungslosen Produktionsprozess mit hohen Maschinentaktzahlen von über 700 Faltschachteln pro Minute. Die wegweisende Papierentwicklung widerlegt dies und ermöglicht eine nachhaltigere Zigarettenherstellung.

Das Ingenieurbüro C.E. Schweig entwickelte für den in der Hansestadt ansässigen Tabakhersteller Santa Fe Natural Tobacco Company ein Papier, das in seinen wichtigen Eigenschaften denen der metallisierten Varianten entspricht. So verzichtet der Zigarettenhersteller heute bereits auf den umweltbelastenden Einsatz des Aluminiums und schont die Ressourcen.

Allein in Deutschland werden etwa 4 Milliarden Zigarettenboxen im Jahr verkauft: Würden alle Zigarettenboxen nur mit dem Papier-„Innerliner“ produziert, könnte man 23.073.017 Kilogramm CO₂ jährlich sparen. Das entspricht der jährlichen CO₂-Emission von etwa 1.910 Menschen in Deutschland oder 20.418 Flügen von New York nach Tokio.

Die preisverdächtige Materialentwicklung eröffnet außerdem branchenübergreifende Einsatzmöglichkeiten: „Das Grundprinzip unserer Innovation lässt sich auf andere Produktkategorien übertragen. Der extrem schnelle Produktionsprozess der Zigarettenherstellung war eine große Herausforderung, für die wir eine Lösung gefunden haben. Bei weniger schnellen Produktionsvorgängen ist noch mehr Potenzial vorhanden. Denkbar sind beispielsweise Süßwaren, Kaugummi oder Suppenwürfel“, sagt Firmeninhaberin Carolina Schweig, „wir wünschen uns, dass weitere Produkthersteller nachziehen und sich für verbesserte, nachhaltige Produktionswege einsetzen“.

Der Weg der Neuentwicklung war schwierig. „Zu Beginn mussten wir technische Gegebenheiten wie ‚die Maschinen laufen nur mit Alu‘ hinterfragen. Dafür waren umfangreiche Analysen komplexer technischer Abläufe und deren Zusammenhänge nötig. Beispielweise haben wir untersucht, warum Aluminium maschinengängiger ist als andere Materialien“, berichtet Carolina Schweig. Die Diplom-Ingenieurin und ihr Team übertrugen die Ergebnisse anschließend auf das neue Material. Nebenbei mussten sie konventionelle Denkweisen aufbrechen und beharrlich Überzeugungsarbeit leisten, um alle an der Prozesskette beteiligten Mitarbeiter für das Projekt zu begeistern. Anhand der vielversprechenden Fortschritte und mit der Aussicht, die Umwelt wirksam zu schonen, ist es gelungen, alle Beteiligten für dieses innovative und nachhaltige Projekt „ins Boot zu holen“.

Finalist des Hamburger Wettbewerbs „Umweltfreundliche Produktentwicklung“

Das Ingenieurbüro C.E. Schweig hat seine Papier-Neuheit beim Wettbewerb „Umweltfreundliche Produktentwicklung“ der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt eingereicht und den Einzug in die Finalrunde geschafft. „Wir empfinden es als große Wertschätzung unserer Arbeit, das wir an der Endausscheidung teilnehmen dürfen“, sagt Carolina Schweig.

Der aufwändige Projektverlauf und das Ergebnis der Materialentwicklung überzeugten die Experten-Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung in der mehrstufigen Vorauswahl für die Kategorie „bestes Produkt“: „Das Projekt ist ein Finalist, weil hier eine echte Innovation, angesichts der Menge an produzierten Zigarettenpackungen, eine merkbare Umweltentlastung mit sich bringt: Aluminium ist sehr energieaufwendig zu produzieren und im Papierverbund als Innerliner praktisch nicht zu recyceln.“

Der Verpackungsentwickler und -berater C. E. Schweig

Das unabhängige Ingenieurbüro entwickelt innovative Konzepte und neue Rohstoffe für markenweltorientierte und nachhaltige Verpackungslösungen und bietet das Engineering von der Materialherstellung über die Verarbeitung zu Verpackungen bis zur Abfüllung. Seit 2000 arbeitet C.E. Schweig sehr erfolgreich für die Hamburger Designbranche sowie für Markenartikler wie Krombacher, Weleda, Primavera, Natures finest, Bofrost und kleinere Betriebe aus den Bereichen Molkerei, Naturkost und Naturkosmetik. Die Diplom-Ingenieurin und Inhaberin des 1997 in Mexiko gegründeten Unternehmens Carolina Schweig begann mit Projektarbeiten in Mittelamerika und den USA, vor allem für Unilever México. Ihr Unternehmen zählt zu den führenden Experten für praxisorientierte, nachhaltige Verpackungen und erhielt mehrfach Auszeichnungen für ökonomisch-ökologisch fortschrittliche Verpackungsentwicklungen. C.E. Schweig ist qualifizierter Berater des Hamburger „Kompetenznetzwerks Umweltfreundliche Produktentwicklung“ und Mitglied im Beraterkreis des Branchenverbands DVI Deutsches Verpackungsinstitut e.V.

Der Wettbewerb „Umweltfreundliche Produktentwicklung“

Die Hansestadt Hamburg prämiiert am 20. Februar 2013 die besten Projekte und noch nicht realisierten Ideen von Hamburger Wirtschaftsakteuren im Bereich der umweltfreundlichen Produktentwicklung und -optimierung. Den Siegern winken insgesamt 15.000 Euro Preisgeld. Der Nachhaltigkeitswettbewerb ist Teil des Projekts „IPP-Hamburg Umweltfreundliche Produktentwicklung“. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) startete 2011 dieses aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanzierte und auf Ende 2013 befristete Vorhaben. Das Projekt hat das Ziel, regionale Wirtschaftsakteure bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten zur umweltfreundlichen Produktentwicklung zu unterstützen – angefangen bei den Rohstoffen, über die Herstellung bis hin zur Nutzung und späteren Wiederverwertung.

Weitere Informationen über C.E. Schweig finden Sie unter: www.ceschweig.com

Digitales Bildmaterial stellen wir auf Anfrage gern zur Verfügung.

Firmenkontakt:

C. E. Schweig – Verpackung · Material · Engineering
Jessica Heinrich
Achter de Höf 4a, 25474 Ellerbek (Kreis Pinneberg)
Telefon 04101 - 37 18 10, Fax- 37 18 09
E-Mail: j.heinrich@ceschweig.com

Pressekontakt:

Tanja Königshagen
Telefon: 04101 / 831 22 27
E-Mail: buero@tk-kulturmarketing.de